

Verkehrspräventionspreis

für herausragende
Aktivitäten,
Veranstaltungen und
Aktionen in der
Verkehrsunfallprävention



in Baden-Württemberg 2014



Verleihung beim Festakt zum
23. Landes-Tag der Verkehrssicherheit
in Heilbronn
am 24.07.2015 um 14:00 Uhr im
Kubus der experimenta Heilbronn

www.gib-acht-im-verkehr.de

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg



Aktion
**„plus 5 –
Minuten die schützen“**

Scheck über 2.500,- €
gestiftet vom Innenministerium
Baden-Württemberg

Verkehrspräventionspreis

Polizeipräsidium Mannheim,
Stadt Heidelberg, Universität
und Universitätsklinikum
Heidelberg



1. Preis

2014



Die Universitätsstadt Heidelberg ist mit 30 % Fahrradanteil am Binnenverkehr eine „Fahrradstadt“. Nach einer sorgfältigen Unfallanalyse wurde festgestellt, dass individuelles Fehlverhalten von Radfahrern überdurchschnittlich häufig unfallursächlich ist. Auf den unfallgefährdeten Strecken wird insbesondere zu den Stoßverkehrszeiten, zu Arbeitsbeginn und –ende und über die Mittagszeit, zu offensiv gefahren.

Bei der Präventionskampagne zur Reduzierung von Radfahrunfällen im Stadtgebiet Heidelberg sollen Radfahrer deshalb davon überzeugt werden, dass es durch nur fünf Minuten mehr eingeplante Zeit für die Fahrstrecke möglich ist, risikobewusster, regeltreu und damit sicherer von und zur Arbeit zu fahren.

Die Ziele sollen durch überwiegend präventive, kreative und überzeugende Aktionsbündel mit starken Partnern aus der Arbeitswelt, als unpolitische Bewegung, geduldig und nachhaltig über mindestens 2 Jahre, erreicht werden.

Im Mittelpunkt der Kampagne des Polizeipräsidiums Mannheim, der Stadt Heidelberg sowie der Universität und des Universitätsklinikums Heidelberg stehen Maßnahmen zur Aufklärung. So werden z. B. entlang wichtiger Fahrrad-Routen mit hohem Unfallpotenzial Plakate und Banner zur Kampagne platziert und Aktionen der Polizei durchgeführt. Dabei sollen nicht Strafzettel verteilt, sondern Radfahrer für riskantes Fahrverhalten sensibilisiert werden. „plus5 – Minuten die schützen“ ist seit dem Kampagnenstart am 10.07.2014 durch be-

gleitende intensive Medienpräsenz mit aktuellen Infos und Tipps und der innovativen und stark frequentierten Homepage unter www.aktionplus5.de allgegenwärtig. Der Internet-Besucher kann sich über die Unfallrisiken als Radfahrer informieren und erfährt, wie er mit Hilfe der „plus5“-Tipps sowie optimaler Sichtbarkeit im Straßenverkehr Unfälle vermeiden kann.

Ständige Berichterstattungen durch die Aktions-Parten Rhein-Neckar-Zeitung und Radio Regenbogen unterstützen die Kampagne. In einem attraktiven Filmspot werden Verkehrsverstöße Heidelberger Radfahrer sowie reale Unfälle gezeigt.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, selbst überzeugter Fahrradfahrer, ruft zu rücksichtsvollerem und korrektem Fahrverhalten auf.



Ansprechpartner:

dieter.schaefer2@polizei.bwl.de

Internet:

www.aktionplus5.de

Projekt
**„Seniorenprävention im Stadt-
und Landkreis Karlsruhe“**

Scheck über 1.000,- €
gestiftet vom
ADAC Württemberg e.V.

Verkehrspräventionspreis

Polizeipräsidium
Karlsruhe



2. Preis

2014

Die Sicherheitsarbeit für Senioren beim Polizeipräsidium Karlsruhe und insbesondere durch die Arbeitsgemeinschaft „Sicherheit für Senioren im Stadt- und Landkreis Karlsruhe“ stößt mit ihren Präventionsangeboten auf großes Interesse in der Bevölkerung und genießt seit Jahren hohes öffentliches Ansehen.

Durch den demografischen Wandel mit einer zunehmend alternden Wohnbevölkerung wurden der Stellenwert der Kriminal- und Verkehrsunfallprävention für Seniorinnen und Senioren kontinuierlich erhöht und entsprechende Netzwerke initiiert oder ausgebaut. Mit der Gewinnung zuverlässiger regionaler und überregionaler Kooperationspartner haben sich im Polizeipräsidium Karlsruhe nach und nach verschiedene Module im Bereich der Seniorenarbeit wie folgt etabliert:



„Vortragskonzept“ (Beratung und Information), „Mit MuSik geht vieles leichter! (Mobilitäts- und Sicherheitskompetenz für Senioren im Stadt- und Land-

kreis Karlsruhe), „Sicherheitstage“ (Bruchsaler Sicherheitstag 2014, Karlsruher Sicherheitstag 2015), „Fit im Verkehr“, „Sicher fit unterwegs“.



Mit diesen Modulen wurden 2014 insgesamt 4.500 Seniorinnen und Senioren erreicht.

Damit leistet die Arbeitsgemeinschaft mit der Polizei und ihren Kooperationspartnern einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen, bürgerorientierten und vernetzten Kriminal- und Verkehrsunfallprävention. Außerdem sorgen sie dafür, dass im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention und Verkehrssicherheitsarbeit die Belange von Senioren rund um das Thema Sicherheit entsprechende Beachtung finden.



Kontakt:

karlsruhe.pp.praevention.l@polizei.bwl.de

Projekt
„Voll Gas“

Scheck über 500,- €
gestiftet vom
TÜV SÜD

Verkehrspräventionspreis

Förderverein
„Sicher im
Heilbronner Land e.V.“



3. Preis

2014

Folgenschwere und häufig nächtliche Verkehrsunfälle junger Menschen resultieren meist aus deren Freizeitverhalten und mangelndem Risikobewusstsein am Steuer, beeinflusst zudem durch Übermüdung, Gruppendruck und ausgelassener Stimmung im Fahrzeug u.a. auch durch Alkohol- und Drogeneinfluss. Hinzu kommen hohe Geschwindigkeiten, geringe Fahrpraxis und eine Überschätzung der persönlichen Fähigkeiten bei der Fahrzeugbeherrschung. Die Risikogruppe ist zwischen 16 und 25 Jahren alt, männlich und findet sich verstärkt in den Berufsfeldern Bau und Metall.



Aus diesen Erkenntnissen wurde bereits 2008 von den Verantwortlichen der Verkehrsunfallprävention das Projekt „Voll Gas“ initiiert, um die Zielgruppe der meist männlichen jungen Kraft-

fahrer aus der Berufsgruppe Metallverarbeitung gezielt und dauerhaft zu erreichen. Dabei arbeiten Fachleute von Polizei, Partnern und Sozialpädagogik interdisziplinär zusammen und bilden ein dauerhaftes Netzwerk innerhalb des Arbeitskreises Verkehrssicherheit „Sicher im Heilbronner Land“.



„Voll Gas“ ist dreistufig gestaltet und besteht aus einem polizeilichen Vortrag „Alkohol/Drogen im Straßenverkehr“, sozialpädagogischen Kleingruppengesprächen sowie einem jugendspezifischen Fahr-sicherheitstraining. Im Mittelpunkt stehen dabei

- erfahrungsorientierte Ansätze (Erfahrungen aus dem Freizeitverhalten der Zielgruppe) und
- Handlungsorientierungen (die Teilnehmer erleben Gefahrensituationen und entwickeln Vorbeugemaßnahmen).



Bis 2014 wurden bisher mehr als 4.000 Berufsschüler erreicht.

Kontakt:

roberto.monaci@polizei.bwl.de

Internet:

<http://shl-internet.de/vollgas.html>

Projekt
**„Generation 60+
Mobil und sicher“**

Scheck über 300,- €
gestiftet vom Landessportverband
Baden-Württemberg e.V.

Verkehrspräventionspreis

Stadt
Krautheim



Sonderpreis

2014

Bei der Veranstaltungsserie „Generation 60+ / Mobil und sicher“ handelt es sich jeweils um eine kleine „Messe“ rund um die Mobilität im Alter. Schwerpunkt dabei ist das integrierte Rollator-Training für Benutzerinnen und Benutzer, um sich damit künftig sicherer im Verkehrsraum bewegen zu können.

Dabei soll die Gehhilfe nicht als ausschließliches Anzeichen für ein körperliches Gebrechen, sondern als die praktische Hilfe für die Mobilität im Alltag empfunden werden.



Auf der Grundlage der Auftaktveranstaltung am 03.04.2014 in Öhringen erfolgte eine Fortentwicklung der Angebote am 13.11.2014 unter Federführung der Stadt Krautheim in Krautheim. Eine Folgeveranstaltung war z. B. nach dem Vorbild von Krautheim am 29.04.2015 in Künzelsau.

Die Grundinitiative der Veranstaltungsserie erfolgte durch die Polizei, die weiterhin in der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungsserie zusammen mit zahlreichen örtlichen Partnern auch im Namen der Aktion **GIB ACHT IM VERKEHR** mitwirkt. Bei den Angeboten werden auch kriminalpräventive Themen,

orientiert an der Interessenlage der Zielgruppe, berücksichtigt. Die Zielgruppe Seniorinnen und Senioren beteiligt sich aktiv, insbesondere als Moderatorinnen und Moderatoren, bei der Begleitung der einzelnen Trainingsteilnehmer auf dem Rollator-Parcours.



Mit der Übergabe eines „Rollator-Führerscheins“ (28 Führerscheine in Krautheim – die älteste Teilnehmerin war 91 Jahre alt; sie war mit ihrer Gehhilfe die 1,5 Kilometer von ihrer Wohnung zum Veranstaltungsort gelaufen) an die Teilnehmer werden die Veranstaltungen sympathisch abgeschlossen.

Kontakt:
andreas.koehler@krautheim.de

Projekt
**„Mit Stress im Bus
ist Schluss“**

Scheck über 300,- €
gestiftet von der
Unfallkasse Baden-Württemberg

Verkehrspräventionspreis

Polizeipräsidium
Tuttlingen und
Omnibus-Schweizer



Sonderpreis

2014

Das Busprojekt wird vom Polizeipräsidium Tuttlingen und der Firma Omnibus-Schweizer in Kooperation mit dem Arbeitskreis Verkehrssicherheit im Landkreis Freudenstadt und der Kreisverkehrswacht Freudenstadt bereits seit 10 Jahren durchgeführt.

Themenschwerpunkt ist der Umgang mit dem Verkehrsmittel Schulbus für Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 mit dem Ziel einer verbesserten Schulwegkultur durch handlungsbezogene und anschauliche Angebote an insgesamt 4 Stationen zu je 45 Minuten (Praxisteil / Erfahrungsaustausch / Verhalten im Bus / Sachbeschädigungen).



Einsteigen mit Drängeln 45 sec / ohne Drängeln 20 sec

Bis zum Jahr 2014 wurden bereits 5000 Schülerinnen und Schüler nach dem ständig fortentwickelten Angebot geschult.



Bei der dauerhaften und nachhaltigen Verkehrssicherheitsaktion wirkt die Firma Omnibus-Schweizer seit Beginn an mit und stellt täglich 4 Personen zur Unterrichtung auf dem Betriebsgelände zur Verfügung.

Die Fortbildungsinhalte wurden von den Verantwortlichen engagiert und detailliert dokumentiert.

Kontakt:

tuttlingen.pp.praevention@polizei.bwl.de

Beispielhafte schulische Verkehrssicherheitsarbeit
mit Durchführung von Projekttagen

„Mobilität 21 – Verkehrs- sicherheitstag an Schulen“

Scheck über 300,- €
gestiftet von der Landesverkehrswacht
Baden-Württemberg e.V.

Verkehrspräventionspreis

Quenstedt-Gymnasium
Mössingen



Sonderpreis

2014

Gewürdigt wird das „Gesamtwerk“ schulischen Engagements und zahlreicher innovativer Ansätze für die Verkehrssicherheit am Quenstedt-Gymnasium Mössingen im Zeitraum 2002 bis 2014 mit den Angeboten

Verkehrssicherheitstage für alle 5. Klassen (Bus-sicherheitstraining), für alle 6. Klassen (verkehrssicheres Radfahren u. Radhelm),



für engagierte Busnutzer/innen aus Klassen 8 bis 12 mit dem Projekt **Gewaltprävention durch Busbegleiter**

(jährlich 3-tägige Busbegleiterschulung),

für alle 9. Klassen **Verkehrsunfallprävention durch Verkehrserziehung** zu Themen wie Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, motorisiertes Zweirad, Führerschein mit 17 und begleitetes Fahren und

im Sinne eines ganzheitlichen Präventionskonzepts vernetzter schulischer Präventionsbereiche mit einer „**Barkeeper-Ausbildung**“ (Klassen 8 und 9 für Trinkbar zur Herstellung alkoholfreier Drinks auf Festen)

sowie mit einer **Plakat-Design-Aufgabe** zur Radhelm-Motivation aller Klassen.

Bei allen Angeboten werden geeignete Partner aus einem bewährten Netzwerk der Schule eingebunden.

Im Schuljahr 2013/2014 wurde unter allen Schüler/innen eine Mobilitätsumfrage durchgeführt, die einen hohen Anteil an Radfahrer/innen und an Nutzer/innen des ÖPNV ergab, was unter dem Aspekt ökologisch verantwortlicher Mobilität erfreulich ist, aber auch die Notwendigkeit gezielter Angebote der Verkehrsunfallprävention unterstreicht.



Kontakt:

thonak@quenstedt-gymnasium.de

Ein Ziel - 100 Wege ...

Der Verkehrspräventionspreis
GIB ACHT IM VERKEHR
mit Sonderpreis
Verkehrssicherheitstage
an Schulen/Mobilität 21

Verkehrspräventionspreis

für herausragende
Aktivitäten,
Veranstaltungen und
Aktionen in der
Verkehrsunfallprävention



in Baden-Württemberg

Die Verkehrsunfallprävention wird ihrem Anspruch nur dann gerecht, wenn die für die jeweiligen Zielgruppen relevanten Informationen kreativ und ideenreich aufbereitet werden.

Das zeigt nicht zuletzt die Vielzahl hervorragender Veranstaltungen und Aktionen, die bereits in der Vergangenheit zur Verkehrsunfallprävention zu allen Zielgruppen und Themen durchgeführt worden sind.

Ermutigt durch diese positiven Erfahrungen hat die Aktion im Jahr 1994 einen Wettbewerb zur Würdigung dieses besonderen Engagements initiiert und den Verkehrspräventionspreis mit Geldpreisen ausgelobt. Der erste Preis wird vom Innenministerium und die weiteren Preise von den Aktionspartnern im Wechsel gestiftet. Seither wurden bereits eine Vielzahl von Projekten, Veranstaltungen und Initiativen für ihre herausragenden Aktivitäten mit dem Verkehrspräventionspreis **GIB ACHT IM VERKEHR** ausgezeichnet. Damit hat sich **GIB ACHT IM VERKEHR** als **die** landesweite Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg rund um alle Themen der Verkehrsunfallprävention etabliert.

Der Wettbewerb wird jährlich ausgeschrieben - Ein-schluss für herausragende Aktivitäten, Veranstaltungen und Aktionen **des Vorjahres ist jeweils der 31. März des Folgejahres.**

Für Bewerbungen zu **Verkehrssicherheitstagen an Schulen/Mobilität 21** wird zudem seit 2007 ein Sonderpreis mit eigenen Bewertungskriterien ausgelobt. Für die Bewerbung gelten dieselben Teilnahmebedingungen und Anmeldeformalitäten wie zum Verkehrspräventionspreis.

Die Prämierung durch die Preisgeber erfolgt dann jeweils beim Landes-Tag der Verkehrssicherheit.

Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen, Bewertungskriterien und das Anmeldeformular zum **Verkehrspräventionspreis GIB ACHT IM VERKEHR** finden Sie unter



http://www.gib-acht-im-verkehr.de/0001_aktion/verkehrspraeventionspreis.htm

Dort sind auch die prämierten Beiträge der Vorjahre archiviert. Unser Überblick soll Sie dazu anregen, sich mit eigenen Ideen und Anregungen aktiv in die Unfall-Vorbeugung einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen und beantworten Ihre Fragen gerne unter kev-bw@gib-acht-im-verkehr.de oder Tel. 0711/5401-2014

Verkehrspräventionspreis

für herausragende
Aktivitäten,
Veranstaltungen und
Aktionen in der
Verkehrsunfallprävention



in Baden-Württemberg 2015

Der Verkehrspräventionspreis 2015
mit Sonderpreis wird beim
24. Landes-Tag der Verkehrssicherheit
am 17.09.2016 in Ludwigsburg
verliehen.



LUDWIGSBURG



POLIZEI

BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM LUDWIGSBURG



Wir freuen uns auf die Bewerbungen.
Einsendeschluss ist der

31.03.2016

Weitere Informationen finden Sie unter
www.gib-acht-im-verkehr.de

Impressum

Herausgeber:
GIB ACHT IM VERKEHR
Die landesweite
Verkehrssicherheitsaktion
in Baden-Württemberg
www.gib-acht-im-verkehr.de

Layout:

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
– Zentralstelle Prävention –
Koordinierungs- und Entwicklungsstelle
Verkehrsunfallprävention
Konrad-Adenauer-Straße 30
72072 Tübingen